

Rücktrittserwägungen Salandras.

**Unföndigung der M6glichkeit eines Kabinetts-
wechsels in einer Turiner Rede.**

**Ausweichende, verlegene Antwort auf eine
Rede über die Kriegsziele Italiens.**

R. Lugano, 3. Februar. Ministerpräsidents Salandra hielt im Turiner K6nflerverein noch eine Rede. Senator Ferrero di Cambiano hatte eine Ansprache gehalten, worin er dem Vertrauen der Turiner Ausdruck gab, Italien werde zu dem ersehnten Ziele geföhrt und der Friede nicht geschlossen werden, außer wenn Italien die Alpengrenze sowie die Herrschaft über die eine und die andere Adriaküste gesichert haben und das italienische Heer als siegreicher Befreier in Trient und Triest eingezogen sein werde.

Hierauf erwiderte Ministerpräsident Salandra, es sei ihm schwer, diese edle Ansprache mit angemessenen Worten zu beantworten. Auch er diene dem Ideale eines in Krieg und Frieden großen, ruhmvollen und reichen Italiens. Er gebe vor allem den politischen Faktoren Turins den Rat, einig und stark zu bleiben, um heute die Regierung zu unterstützen und gegebenenfalls die gegenwärtige Regierung durch eine andere zu ersetzen. Der Kampf gehre an den Kräften und es könne der Augenblick eintreten, in welchem sich die Regierung auf Rückzugslinien begeben müsse.